

1

Dezember/Januar 2010

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Naila

Inhaltsverzeichnis

Weihnachts-
Gottesdienste 3

Laternenfeste 4/5

Unsere
Präparanden 6/7

Kantorin
Ruth Hofstätter . . . 12

75 Jahre
Posaunenchor 13



Liebe Gemeinde,

so wie in der Adventszeit Alle in Bewegung sind um ein schönes Weihnachtsfest vorzubereiten, so war auch in der Zeit um Jesu Geburt keine stille und besinnliche Zeit, sondern auch damals waren Alle in Bewegung:

- * Menschen, die wie Maria und Josef in den Ort mussten, aus dem ihre Familie stammt.
- * Die Hirten, die dem Ruf der Engel folgten und zur Krippe eilten.
- * Die Sterne, die den Sterndeutern den Weg zu dem neuen König der Welt zeigten.
- * Die Engel, die sich auf den Weg zu den Menschen machten um ihnen die frohe Nachricht zu verkünden „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr“.
- * Und auch Gott selbst ist in Bewegung. Er kommt aus seiner himmlischen Welt herab zu seinen Geschöpfen. Er schickt seinen Sohn in die Welt um uns Menschen nahe zu kommen, uns zu suchen, ja uns nachzulaufen. Er lädt uns ein „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid – ich will euch erquicken“.

Und diese Einladung gilt allen:

- * Den Frauen und Müttern, wie Maria; den Männern wie Josef; dem armen Schlucker, der wie die Hirten am Rande der Gesellschaft lebt und auch den Klugen

und Reichen, wie den Sterndeutern und natürlich auch den Kindern.

Gott kommt in Jesus zu uns. – Er ist die Antwort auf die großen Lebensfragen: Wo komme ich her? – Wo zu lebe ich? – Wo gehe ich hin? Er stillt unseren Lebenshunger. Er gibt uns die Gewissheit auch auf den schweren Wegstrecken unseres Lebens nicht allein zu sein. Auf ihn dürfen wir unsere Schuld und unser Versagen legen und Vergebung erbitten.

Er erquickt uns, das heißt: Jesus entlastet uns, gibt uns frische Luft zum Durchatmen, zündet ein Licht der Hoffnung an und schenkt uns einen weiten

Lebensraum. Er heilt unsere Verletzungen und bietet sich selbst als Freund an, dem wir alles sagen können und der immer für uns Zeit hat.

Wenn wir Weihnachten feiern, staunen wir über das Wunder, dass der allmächtige Gott Mensch wird – unseretwegen.

Weihnachten wird es in unseren Herzen nicht durch Geschenke, Lichterschein, Schnee oder schöne Familienfeier – Weihnachten wird's in unseren Herzen, wenn wir, wie die Hirten und die Sterndeuter zu Jesus kommen, ihn anbeten und Herr sein lassen in unserem Leben.

Diese Begegnung mit dem menschgewordenen Gott setzt jetzt wiederum in Bewegung: Die normalerweise schweigsamen Hirten erzählen was sie gehört und gesehen haben.



Gottesdienste an Weihnachten

Die Sterndeuter verlieren alle Menschenfurcht und kehren, gegen den ausdrückliche Befehl Herodes, nicht zu ihm zurück, sondern gehen in großer innerer Freiheit einen andere Weg.

Weihnachten will auch uns in Bewegung setzen, damit wir Jesus Christus nachfolgen, von ihm lernen was wahres Menschsein ist, damit wir die Liebe Gottes hineinragen in unsere Familie, zu unseren Arbeitskollegen, aber auch zu denen die auf Hilfe und Zuwendung warten.

Wir können diese Adventszeit nutzen, Jesus näher zu kommen indem wir z.B. das ganze Lukasevangelium einmal lesen oder uns in den Gottesdiensten neue Kraft und Bauftragung holen.

Gott ist uns nahe gekommen. Lasst uns deshalb Weihnachten mit großer Freude im Herzen feiern. Wir dürfen glauben, dass nichts hoffnungslos ist in der Welt und in unserm Leben, weil Gott aus Liebe zu uns Menschen gekommen ist und da ist.

Herbert Grob

JAHRESLOSUNG



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott
und glaubt an mich!

Johannes 14,1

Gottesdienste an Weihnachten

Am 24. Dezember ist die Gemeinde um 16 Uhr zum Gottesdienst am Marktplatz eingeladen. Da unsere Stadtkirche noch renoviert wird, feiern wir im Freien. Zum Gottesdienst sind Jung und Alt willkommen. Es wird sicher eine besondere Stimmung sein, einmal vor der Kirche zu feiern. Da nur wenige Sitzplätze vorhanden sind, gibt es ein zusätzliches Angebot für alle, die sich mit dem Gottesdienstfeiern im Stehen schwer tun: um 18 Uhr findet ein Gottesdienst in der katholischen Kirche statt.

Auch an den Weihnachtstagen gibt es ein reichliches Angebot an Gottesdiensten:

- 25.12. um 9.00 Uhr
mit dem Blockflötenkreis
- 26.12. um 9.00 Uhr
mit dem Posaunenchor
- 27.12. um 9.00 Uhr mit der Kantorei

Die Gottesdienste an den Weihnachtstagen finden in der katholischen Kirche „Verklärung Christi“ statt.

**Impressionen vom Martinsfest
unserer Kindergärten
„Hand in Hand“,
„Kindergarten am Park“ und dem
„Kindergarten Froschgrün“**





Unsere Präparanden 2009/2010

Gruppe Dekan Förster

Heller Dario

Weststraße 5

Juatas Michelle

Am Hügel 3

Langnickel Sophie

Hofer Straße 12

Herrmann Emerenz

Anger 26

Müller Svenja

Fritz-Jahn-Straße 4

Müller Tara-Maria

Fritz-Jahn-Straße 4

Pilz Lisa, Kronacher Straße 119

Räthel Laura, Kronacher Straße 85

Schrepfer Denise, Heinrich-Kanzler-Str. 2 a



Telle Sophie, Dr. Hans-Künzel-Straße 7

Thuy Laura, Fritz-Jahn-Straße 8

Weber Andreas, Fritz-Jahn-Straße 10



Gruppe Pfarrerin Rodenberg



Fischer Katharina, Fichtenweg 15

Grimm Elina, Fichtenweg 14

Korn Fabian, Sonnenstraße 6

Korn Felix, Sonnenstraße 6

Metzger Lisa, Leithenweg 12

Oelschlegel Laura

Eschenweg 19

Sell Anna-Lena

Am Hammerberg 23

Senkel Lisa, Schleifmühlweg 9

Sommermann Tom

Leithenweg 2

Thieroff Luca, Heimstättenweg 5

Wirth Adrian

Griesbacher Weg 15



Gruppe Pfarrerin z.A. Kühns

Benker Paula, Stengelstraße 18
Borchert Michael, Jean-Paul-Straße 2
Bruchner Tim, Stengelstraße 37
Cehade Nora, Bodelschwingstraße 2
Crasser Andreas, Drosselweg 15
Dietzel Jonas, Bussardweg 13
Eberhardt Jennifer, Hauptstraße 19
Ehrenberg Leonie, Drosselweg 10
Gabriel Andreas, Jean-Paul-Straße 2

Greim David, Drosselweg 11
Jung Niklas, Stebener Weg 6
Klieser Markus, Nachtigallenweg 6
Nitsche Stefanie, Jean-Paul-Straße 10
Riegel Patrick, Schillerstraße 8
Rosenberger Amelie, Am Hang 17
Siegmund Nico, Flurstraße 49
Wunder Jonas, Stieglitzweg 9

Gruppe Pfarrerin Rodenberg – Marxgrün

Brandler Annika, Am Rathaus 2
Burger Hannes, Am Gailer 4
Franz Katharina, Gartenstraße 26
Hübsch Viktoria, Gartenstraße 18
Mauritz Julian, Ernst-Loewel-Weg 28

Puschert Verena, Dr. Fritz-Wiede-Straße 6
Renk Sophia, Gartenstraße 7
Sell Carina, Am Gailer 9
Thümling Clara, Ernst-Loewel-Weg 3

Gottesdienste in Naila

um 9 Uhr in der Kath. Kirche „Verklärung Christi“, Ringstraße

Datum	Tag	Wann?	Wer?	Text	Kollekte
29.11.2009	1. Advent	9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Hasch	Römer 13 8-12	Brot für die Welt
5.12.2009	Freitag	19.30 Uhr Anderer Gottesdienst im Bonhoefferhaus			
6.12.2009	2. Advent	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Wiesinger	Jakobus 5 7-8	Finintugu
13.12.2009	3. Advent	9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Förster	1. Korinther 4 1-5	Neue Medien
15.12.2009	Dienstag	15.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Seniorenstift			
20.12.2009	4. Advent	9.00 Uhr Familiengottesdienst	Kühns	Philipper 4 4-7	Kindertagesstätten in Naila
24.12.2009	Hl. Abend	16.00 Uhr Gottesdienst am Marktplatz 18.00 Uhr Christvesper in der kath. Kirche	Förster Förster	Titus 2 11-14	Brot für die Welt
25.12.2009	Weihnachten I	9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Rodenberg	Titus 3 4-7	Ev. Schulen in Bayern
26.12.2009	Weihnachten II	9.00 Uhr Gottesdienst	Kühns	Hebr. 1, 1-3	Kirchenmusik Naila
27.12.2009	1. Sonntag n. d. Christfest	9.00 Uhr Gottesdienst	Förster	1. Joh 1, 1-4	Erwachsenenbildung
31.12.2009	Silvester	17.00 Uhr ökumenischer Jahresschlussgottesdienst	Förster Punzelt	Johannes 14,1	Eigene Gemeinde
1.1.2010	Neujahr	Entfällt			
3.1.2010	2. Sonntag n. d. Christfest	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Bullemer	1. Johannes 5 11-13	Eigene Gemeinde
6.1.2001	Epiphantias	9.00 Uhr Gottesdienst	Kühns	Eph. 3,2-3a.5-6	Weltmission
10.1.2009	1. Sonntag n. Epiphantias	9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Oprotkowitz	Römer 12 1-3	Eigene Gemeinde
17.1.2009	2. Sonntag n. Epiphantias	9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Förster	Römer 12 9-16	Telefonseelsorge
24.1.2010	Letzter Sonntag n. Epiphantias	9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Hornfeck	2. Korinther 4 6-10	Eigene Gemeinde
31.1.2010	Septuagesimä	9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Rodenberg	1. Korinther 9 24-27	Evang. Bildungszentren

Gottesdienste in Culmitz

Wegen Kirchenrenovierung in Naila
Gottesdienstbeginn in Culmitz 10.15 Uhr



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
29.11.2009	1. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst	Hasch	Brot für die Welt
13.12.2009	3. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst	Förster	Neue Medien
24.12.2009	Heiliger Abend	15.00 Uhr Christvesper	Kühns	Brot für die Welt
26.12.2009	Weihnachten II	10.15 Uhr Gottesdienst	Kühns	Kirchenmusik Naila
31.12.2009	Silvester	15.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	Förster	Kirche Culmitz
10.1.2010	1. Sonntag nach Epiphania	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Oprotkowitz	Kirche Culmitz
24.1.2010	Letzter Sonntag nach Epiphania	10.15 Uhr Gottesdienst	Hornfeck	Kirche Culmitz

Seniorenachmittage

● Bonhoefferhaus

10. Dezember, 14.30 Uhr
Adventsfeier
mit Geschichten, Gedichten und Musik

14. Januar 2010, 14.30 Uhr
Irmgard Wölfel stellt
Erdmuthe von Zinzendorf vor

● Altenwohnheim Froschgrün

3. Dezember, 14.30 Uhr
Bibelstunde
mit Herbert Grob

17. Dezember, 14.30 Uhr
Adventsfeier
mit dem Kindergarten Froschgrün

7. Januar 2010, 14.30 Uhr
Bibelstunde

21. Januar 2010, 14.30 Uhr
Bunter Nachmittag
„Es darf gelacht werden“



Sonntagskino

20. Dezember
„*Es ist ein Elch
entsprungen*“

Warmherzige Weihnachtskomödie um einen einsamen Jungen und einen sprechenden Elch – ab 6 Jahre

24. Januar – „*Lotte im Dorf der Erfinder*“

Heiterer, humorvoller Zeichentrickfilm, ab 4 Jahre
jeweils 14.00 Uhr im Bonhoefferhaus

+ + + + +

Evang. Erwachsenen Bildung (EEB)

Schöpfungsglaube und modernes Weltbild

Autorenlesung mit Bodo Fiebig, Naila Montag, 25. Januar 2010, 20 Uhr
Bonhoefferhaus, Naila, Albin-Klöber-Str. 9

Schöpfung oder Naturwissenschaft, Kreation oder Evolution? Seit Jahren wird er bittert um diese Fragen gerungen. Die Fronten scheinen erstarrt.

Aber ist dieser Konflikt wirklich so unlösbar, wie er uns erscheint?

Bodo Fiebig versucht in seinem Buch „Schöpfungsglaube und modernes Weltbild“ beide gleichermaßen ernst zu nehmen, den biblischen Schöpfungsbericht und das naturwissenschaftliche Weltbild der Gegenwart.

Vielleicht liegen viele Streitpunkte gar nicht in den biblischen Texten selbst begründet, sondern in Jahrhunderte alten und verfestigten Auslegungstraditionen, die sich heute nur noch schwer aufweichen und verändern lassen?

War Adam wirklich der erste Mensch, der von Gott aus einem Lehmkloß geformt wurde, oder beschreibt der Jahrtausende alte Text eine „Neuschöpfung“ des Menschen, der nun in der Verantwortung vor Gott leben soll?

Wurde die Eva dem Adam wirklich aus dem Leibe geschnitten in Form einer Rippe, oder geht es hier um eine notwendige Ergänzung des Menschseins, durch die er zum „Ebenbild“ Gottes werden soll? War die Geschichte mit dem verbotenen „Apfel“ im Paradies wirklich eine „Versuchungsgeschichte“, oder steckt ein viel tiefer gehender Vorgang dahinter, vielleicht sogar eine entscheidende Weichenstellung in der Entwicklungsgeschichte der Menschheit?

In seinem Vortrag mit anschließender Aussprache will der Referent gläubigen und ungläubigen Menschen Anstöße geben, sich neu mit dieser Thematik zu befassen.

+ + + + +



Elternschule

„*Begabungen als
Geschenk erkennen
und fördern*“

Vortrag und Gespräch mit **Gisela Schröppel-Wiedemann**, Förderlehrerin und Begabtenpädagogin, Hof.

Mittwoch, 27. Januar 2010, um 20 Uhr, im Evang. Gemeindehaus Selbitz, Kirchplatz 2.

Um besondere Begabungen entsprechend fördern zu können, ist es wichtig, diese zu erkennen. Eltern sind oft unsicher,

ob sie ihr Kind richtig einschätzen. Sie befürchten, als zu ehrgeizig zu erscheinen oder ihre Kinder zu über- oder unterschätzen. Denn nicht immer zeigen Kinder ihre Begabungen im positiven Sinne. Deshalb zeigt die Referentin Gisela Schröppel-Wiedemann an diesem Abend zuerst einmal auf, wie Eltern und Pädagoginnen die Begabungen ihrer Kinder entdecken und erkennen können. In einem zweiten Schritt geht es darum, wie entwicklungsschnelle Kinder konkret gefördert und gefordert werden können und was Eltern, Kindergärten und Grundschulen dazu beitragen können.

+ + + + +

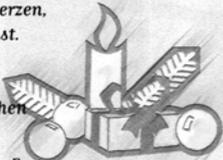
Flusskreuzfahrt vom 18.-24.Juni 2010

Mit den evangelischen Dekanaten Hof und Naila unterwegs auf Europas zweitlängsten Fluss. Passau – Bratislava – Budapest – Wien – Dürrstein – Passau. Busfahrt ab und bis Naila.

Das ausführliche Programm, Preise und Anmeldungen gibt es im Pfarramt.

Advents-Psalm

*Jesus Christus, ich bereite mich auf Dein Kommen vor.
Ich freue mich von Herzen,
dass Du mich besuchst.
Du kommst, um mir
Freude zu schenken.
Du willst es hell machen
in meinem Leben.*



*Darum bereite ich ein Fest vor.
Ich kaufe Geschenke und schmücke die Wohnung.
Ich schreibe Karten und höre weihnachtliche Musik.
Ich backe Plätzchen und koche ein Festessen.*

*Viele Vorbereitungen treffe ich, HERR Jesus.
Hilf mir, dass ich bei alledem Dich nicht verpasse.
Schenke mir Ruhe und Besinnung,
bereite Du mich vor für Dich.*

Reinhard Ellsel

Vom 11. bis 17. Januar 2010 in Naila
Allianz-Gebetswoche
„Zeugen sein ...“

Montag, 11. Januar, 20.00 Uhr
Methodistenkirche
... **damit der Glaube wächst**

Dienstag, 12. Januar, 20.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft
... **damit Menschen gerettet werden**

Mittwoch, 13. Januar, 20.00 Uhr
CVJM-Heim
... **damit es der „Stadt“ gut geht**

Donnerstag, 14. Januar, 20.00 Uhr
Bonhoefferhaus
... **damit Menschen Hoffnung gewinnen**

Freitag, 15. Januar, 20.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft
... **von Generation zu Generation**

Samstag, 16. Januar, 19.30 Uhr
Jugendabend /CVJM-Heim
... **damit Menschen Orientierung finden**

Sonntag, 17. Januar, 16.30 Uhr
Ev. Kirche Geroldsgrün
... **damit Gott geehrt wird**

Abschlusskonferenz mit Pfr. Holmer
vom Allianzhaus in Bad Blankenburg

Unsere neue Kantorin stellt sich vor

Liebe Gemeindeglieder!

Am 1. Januar 2010 beginnt mein Dienst in der Kirchengemeinde Naila als Kantorin. Schon längere Zeit in unmittelbarer Nähe von Naila lebend, bin ich gespannt auf die Aufgaben, die auf mich zukommen werden. In Selbitz geboren und aufgewachsen, studierte ich nach der Schulzeit Kirchenmusik in Bayreuth. An das B-Examen hängte ich noch ein weiteres Jahr Aufbaustudium. In diesem Jahr intensivierte ich mein Orgelstudium, lernte Posaune spielen und versah den Orgeldienst an der Spitalkirche in Bayreuth. Meine erste hauptamtliche Stelle trat ich in Nürnberg-Langwasser an. In diesem Neubaugebiet arbeitete ich zwölf Jahre und war dort hauptsächlich mit Aufbauarbeit beschäftigt. 1992 führte mich mein Weg zurück nach Selbitz; auch hier gab es wieder Möglichkeiten, musikalisch tätig zu werden: Organistendienst an der reizvollen Heidenreich-Organ, Wiederaufnahme des Kirchenchores, Gründung eines liturgischen Chores, dem in besonderer Weise die Gestaltung der Liturgie im Gottesdienst am Herzen lag. In der Grundschule begann ich mit Flöten-



gruppen für Anfänger und führte diese in unserer Gemeinde zu einem Spielkreis zusammen. Viele haben entdeckt, dass Musizieren Freude weckt, z.B. bei Besuchen im Altenheim, bei der Serenade auf dem Wiesenfestplatz oder in mancherlei Gottesdiensten. So freue ich mich auf Begegnungen mit Ihnen, in den Gottesdiensten und in den Chören; möge unser Musizieren zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen.

Ruth Hofstetter

51. AKTION „BROT FÜR DIE WELT“ „Es ist genug für alle da“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 29. November 2009, dem 1. Advent, beginnt die 51. Aktion. Sie steht wie im letzten Jahr unter dem Motto:

„Es ist genug für alle da“. Das entspricht der Überzeugung der weltweiten Christenheit: Gott hat die Welt so geschaffen, dass es für alle reicht, wenn wir miteinander teilen und sorgfältig mit den Schätzen der Schöpfung umgehen. Es entspricht auch der Erfahrung von „Brot für die Welt“: In Bangladesch zum Beispiel ist „Brot für die Welt“ gerade dabei, die „Monga“ zu vertreiben. „Monga“, das ist die ‚schlimme Zeit‘ zwischen September und November, in der die Landlosen keine Arbeit auf den Reisfeldern finden und Hunger leiden.

„Brot für die Welt“ setzt sich im neuen Kirchenjahr in über 1.000 Projekten ein. Unterstützen Sie diese Arbeit! Helfen Sie den Armen und Unterdrückten im Süden, damit alle leben können!

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500 - 500

Posaunenchor feiert 75jähriges Jubiläum

Der Posaunenchor feiert im Jahr 2010 sein 75jähriges Bestehen und die ganze Gemeinde ist eingeladen mitzufeiern. Neben einem Festgottesdienst mit Matinee haben wir auch die Aufführung des Stückes: „Das hässliche Entlein“ ein Märchen von Hans Christian Andersen mit Musik von Dieter Wendel, geplant. Ein besonderer Hörgenuss verspricht ein Konzert mit Reckenze Brass in unserer neu renovierten Kirche zu werden.

Ganz besonders würden wir uns freuen, wenn wir viele unserer ehemaligen Bläser und deren Familien zu einer kleinen Jubiläumsfeier mit Imbiss persönlich einladen könnten. Um da niemanden zu vergessen, sind wir auf ihre Hilfe angewiesen:

- Wer hat Fotos vom Posaunenchor aus den letzten 75 Jahren und weiß dazu auch noch die Namen der darauf abgebildeten Personen?
 - Wer waren die Leiter des Posaunenchores während der vergangenen 75 Jahre?
 - Wer weiß von Angehörigen oder natürlich von sich selber, dass er/sie im Posaunenchor gespielt hat?
 - Es wäre schön, wenn Sie uns diese Bilder für eine kleine Ausstellung zur Verfügung stellen könnten. (Ihr Original bekommen Sie natürlich zurück).
- Fotos und Namen können Sie entweder im Dekanat, Marktplatz 4 oder bei Christof Dehler, Fasanenweg 3, bis Ende Januar abgeben.

Etwas ganz besonderes sind diese beiden Fotos. Sie stammen aus der Gründerzeit des Posaunenchores. Leider wissen wir auch hier nur zwei Namen, nämlich Christof und Heinrich Winkler, deren Töchter uns die Bilder zur Verfügung gestellt haben. Wer erkennt die anderen Bläser?



Höhepunkt gemeinsamer Chorarbeit

Einen festlich musikalischen Ausklang zum Reformationsfest bereiteten die beiden Kantoreien von Naila und Schwarzenbach/Wald unter ihren Leitern Kantor Michael Dorn und Kantorin Martina Hagen-Wunner den zahlreich erschienen Zuhörern. Die Christuskirche in Schwarzenbach am Wald war zu diesem Ereignis nahezu voll besetzt. Zusammen mit dem Orchester der Hofer Symphoniker brachte der Chor drei Werke von Mendelsohn-Bartholdi zum Erklingen, an dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gedacht wird.

Kantorin Hagen-Wunner eröffnete das Konzert mit dem beeindruckend vorgetra-

genen Hymnus ‚Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir‘, nach Psalm 55, 2-8, für Sopran, Chor und Orchester. Anschließend spielte das Orchester der Hofer Symphoniker unter der Leitung von Kantor Michael Dorn die Ouvertüre zum Oratorium ‚Paulus‘, op.36.

Als weiterer Höhepunkt und Herausforderung der beiden vereinigten Chöre erklang abschließend der 42. Psalm, ‚Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser‘, op 42, für Sopran, Männerquartett, Chor und Orchester. Dem Chor konnte man eine konzentrierte, tiefe musikalische Ernsthaftigkeit in seinem dynamischen Vortrag abspüren, die sich als Ergriffenheit auf die Zuhörer übertrug. Das Männerquartett, bestehend aus ehemaligen Windsbachern Sängern, kontrastierte hier in seinem eher ruhigen Vortrag mit dem immer wieder expressiven und differenzierten Chor. Als kostbare Perle in dem Konzert erlebte man die Solosopranistin Silke Mändl in ihrer prägnanten, farbigen und sicheren sowie ausdrucksstarken Stimmführung.

Die Musizierenden wurden mit anhaltendem, stehenden Applaus bedankt. Eine von vielen erhoffte Zugabe wurde nicht gewährt. Dies hätte auch kaum noch eine Steigerung dieses Konzertes bewirkt und allenfalls den starken Eindruck geschmälert, den dieses Konzert bei Sängern und Zuhörern hinterließ. Für den Chor bedeutete dieses Konzert zusammen mit den Hofer Symphonikern ein besonderes Erlebnis und wohl den endgültigen Abschied von Kantor Michael Dorn. Herr Dorn hat seit September die Stelle als Dekanatskantor und als Kantor an der Stadtkirche in Bayreuth angetreten.

Rk



➔ *Dienstjubiläum*

Im September wurde im Kindergarten „Hand in Hand“ die 25-jährige Dienstzeit von Susanne Menger gefeiert. Neben Dank und Anerkennung bekam sie ein biblisches Wort mit auf den weiteren Weg: „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.“

➔ *Vertretung 2. Pfarrstelle*

Pfarrer Klaus Wiesinger aus Marlesreuth ist wieder im Team der Hauptamtlichen dabei. Er hat die Vertretung für den Nailaer Sprengel der 2. Pfarrstelle übernommen. Pfarrer Wiesinger ist also für das Gebiet am Selbitzer Berg, für Froschgrün, die Siedlung nördlich des Ludelbachs, für Mittel- und Unterklingsporn, sowie für Dreigrün, Kalkofen und Erbsbühl zuständig.

➔ *Meditative und historische Tänze*

Herzliche Einladung an Frauen jeden alters! Bei einfach zu erlernenden Tänzen aus verschiedenen Ländern und Zeiten können Sie abschalten und zur Ruhe kommen. Die Freude an Musik und Bewegung steht im Vordergrund. Die nächsten Termine im Bonhoefferhaus: Freitag, 4. Dezember und Freitag, 8. Januar 2010 jeweils 19.30 bis 21 Uhr. Nähere Informationen bei Karin Förster, Tel. 5005.

➔ *Bibelgesprächskreis des Dekanats*

Zurzeit beschäftigen wir uns mit Abschnitten aus dem Philipperbrief. Die nächsten Treffen finden am Montag, dem 14. Dezember und am Montag, dem 11. Januar jeweils um 20 Uhr im

Bonhoefferhaus statt. Herzliche Einladung an alle, die Interesse an einem lebensbezogenen Gespräch über biblische Texte haben.

➔ *Kirchgeld*

Bisher sind im Jahr 2009 16.582 Euro zusammen gekommen. Herzlichen Dank allen, die damit auch die Renovierung unserer Kirche unterstützen!

Wer seine Überweisung noch nachholen möchte, möge das bitte auf das Konto 430 010 595 bei der Sparkasse tun. Verwendungszweck: Kirchgeld 2009

➔ *Waldweihnacht in Culmitz*

Treffpunkt zur traditionellen Waldweihnacht ist am Samstag, dem 19. Dezember um 18 Uhr in der Ortsmitte.

➔ *Weihnachtsmusical*

Am 3. Januar 2010 ist um 17 Uhr das Weihnachtsmusical von und mit Michael Lippert zu erleben. Ort: Bartholomäuskirche in Schauenstein.

➔ *Kirchenvorstand*

Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Im Januar trifft sich der Kirchenvorstand am Freitag, dem 29. 1. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

➔ *Bibelwoche*

Vom 7. bis 14. Februar 2010 haben wir Gelegenheit, uns genauer mit den alttestamentlichen Jakobserzählungen zu beschäftigen.

➔ *Homepage der Kirchengemeinde*

Sie erreichen uns für Informationen oder Mitteilungen unter www.naila-evangelisch.de

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt ☎ 50 05
Marktplatz 4 Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Spendenkonten:
Kreis- und Stadtparkasse Hof
Konto 430 012 450, BLZ 780 500 00
(*eigene Gemeinde*)
Konto 430 004 762, BLZ 780 500 00
(*andere Zwecke*)

1. Pfarrstelle
Dekan Günter Förster ☎ 50 05
Marktplatz 4a

2. Pfarrstelle
Pfarrerin Annette Rodenberg ☎ 85 83
(Sprengel Marxgrün)
Albin-Klöber-Straße 9a

Pfarrer Klaus Wiesinger ☎ 12 50
(Sprengel Naila)

Pfarrerin z.A. Kristine Kühns ☎ 59 22
Albin-Klöber-Straße 9

Gemeindereferent ☎ 33 98
Herbert Grob
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

Kantorin (ab 1. 1. 2010) ☎ 09280/
Ruth Hofstetter 8344

Diakoniestation ☎ 9 53 33
Kirchberg 2
Pflegedienstleiter Matthias Korn

KASA – Kirchliche ☎ 9 62 19 12
Allgemeine Sozialarbeit
Marktplatz 8
Werner Schrepfer

Gemeindebücherei ☎ 86 55
Eine-Welt-Laden
Kirchberg 2
Öffnungszeiten
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr
In den Schulferien geschlossen
Büchereileiterin Ulla Findeiß ☎ 88 86
Walchstraße 1
Eine-Welt-Team: Frau Schaller ☎ 96 33 70

Kirchner und Hausmeister
für Kirche und Gemeindehaus Naila
Oliver Frankenberger ☎ 98 41 80
für Kirche Culmitz
Christa Kießling ☎ 52 73

Kindergärten
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Kindergarten „Hand in Hand“ ☎ 10 94
Albin-Klöber-Straße 9
Leiterin Christine Adelt

Kindergarten „Am Park“ ☎ 13 97
Berger Straße 1
Leiterin Jasmin Block

Kindergarten „Froschgrün“ ☎ 16 61
Berger Straße 3
Leiterin Dagmar Burkert

Kostenlose Telefonseelsorge 0800/1110 111